

THEATER Blatt

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der Theatergesellschaft Stans

April 2009

Theater an der Mürg, Postfach, 6371 Stans, www.theaterstans.ch,

Mail:info@theaterstans.ch

Liebe Mitglieder

Dieses Theaterblatt informiert über

- Neuer Hauptsponsor
- Saison 2009 / 2010 / 2011
- Umbau Theater Stans
- Mitgliederbeitrag 2008
- Titanic – ein musikalisches Theater in Schräglage

Bereits haben rund 4000 Personen die gelungene Inszenierung des Stücks „Peer Gynt“ gesehen und die letzten beiden Vorführungen stehen noch aus. Sehr viele positive Kritiken und Gespräche ermuntern uns, in diesem Stile weiterzufahren. Über 150 Personen haben diese Saison in irgendeiner Charge mitgearbeitet und für das riesige Engagement danke ich allen sehr herzlich. Am Sonntag, 5. April 2009, 17.00 Uhr, sind alle Mitwirkenden zum Schlusshock in die Theaterbeiz eingeladen.

Nebst dem Spielbetrieb beschäftigen wir uns intensiv mit dem Umbau des Theaters. Die Vorarbeiten sind erstellt, die wichtigsten Aufträge vergeben und nach den Stanser Musiktagen beginnen wir mit den Bauarbeiten für die Etappe 1 (siehe Infos von Hans Büchel). Das „Baublatt“ mit vielen interessanten Informationen rund um den Umbau erhalten alle Mitglieder und Freunde der TGS in den nächsten Wochen zugestellt. Dies ist auch der Start für unsere Gönner- und Sponsorenaktion. Für die 2. Etappe benötigen wir rund CHF 800'000. Ich danke allen bereits heute für eine grosszügige Spende.

Die Stückwahlkommission und der Vorstand haben auch die Weichen für die nächste Saison gelegt. In der nächsten Saison spielen wir die Komödie „Frank V.“ von Friedrich Dürrenmatt unter der Regie von Ueli Blum.

Im Juni 2009 organisieren wir zusammen mit unserem Regisseur Ueli Blum einen Theaterkurs. Mehr Informationen entnehmen bitte der beigelegten Kursausschreibung.

GV und Theaterabend vom 6. Juni 2009

Die nächste Generalversammlung findet am Samstag, 6. Juni 2009, um 17.00 Uhr in unserem Theater in Stans statt.

Für den Theaterabend haben wir uns auch dieses Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. Wir laden alle Mitglieder und Mitwirkenden (mit PartnerInnen) um 18.30 Uhr ins Refektorium (ehemaliger Ess-Saal) des Kapuzinerklosters Stans ein. Dort können wir die Saison 2009 ausklingen lassen. Bitte reserviere bereits heute dieses Datum, damit du dieses einmalige Erlebnis nicht verpasst. Weitere Informationen folgen im Mai 2009.

Ich wünsche allen einen glücklichen Abschluss der Theaterzeit und einen guten Frühlingsstart.

Thomas Hochreutener, Präsident

Nidwaldner Kantonalbank – Unser neuer Hauptsponsor



**Nidwaldner
Kantonalbank**

Die NKB hat das Ziel, die Nidwaldner Theater zu unterstützen. Wir freuen uns, dass wir mit der NKB einen Sponsoring-Vertrag als Hauptsponsor für die nächsten 3 Jahre abschliessen konnten. Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung.

Saison 2009 - „Peer Gynt“: Rückblick

"Das wird ä grossi Chischtä" - wurde zu Anfang gesagt und so war es dann auch. Nach einer mehrmonatigen Vorbereitung startete unsere Produktion Ende Januar. Mit grosser Spannung erwarteten wir die Kritik aus der Presse, die durchwegs sehr positiv ausfiel.

Die Bühne ist mit ihrer imposanten Schräge und der eindrücklichen Beleuchtung faszinierend. Die Kostüme passen wie " s Bei i d Hose, wie de Strähl i d Haar" und die Musik und Choreographie runden das Stück "Peer Gynt" zur Vollendung ab. Die Spieler sind nicht nur auf der Bühne gefordert, sondern auch durch die vielen und zeitlich knappen Umzüge. Ohne die Unterstützung der Helfer und Helferinnen hinter der Bühne wäre wohl der eine oder andere gar zu spät in der Szenerie erschienen.

Die Produktionsleitung bedankt sich recht herzlich bei allen Mitwirkenden und freut sich bereits auf die Saison 2010.

Produktionsleitung: Ruedy Lussy, Daniela Huser, Isabelle Hochreutener

Saison 2010: Wir spielen „Frank V.“ von Friedrich Dürrenmatt

2010: Dürrenmatt in Buochs und Stans? Ja, so ist es. Die Buochser werden den "Besuch der alten Dame" geben, wir aber haben uns für „Frank V.“ entschieden. Und das nicht etwa wegen Dürrenmatts 20. Todestag, sondern wegen der Thematik und Machart des Stückes.

Zum Inhalt

Frank V. ist eigentlich Herr Frank, Direktor einer Privatbank in 5. Generation, unfähig, die Bankgeschäfte so erfolgreich wie seine Vorfahren abzuwickeln. Seine Frau Ottilie zieht die Fäden, getrieben von der Idee, ihre Kinder – von ihren kriminellen Bankengeschäften abgeschottet – behütet aufwachsen zu lassen. Alle Angestellten sind in diese Machenschaften verwickelt: es wird - auf geradezu abstruse Art – gemauschelt, betrogen, gehurt. Das nützt trotzdem nichts, die Bank steht vor dem Abgrund. Alle Beteiligten haben aber ihre Schäfchen ins Trockene gebracht. Frank V. inszeniert sogar seinen Tod, um mit seiner Gattin im Ausland den Lebensabend geniessen zu können. Da meldet sich ein Erpresser und macht all diese Pläne zunichte. Von da an geht alles drunter und drüber, Mord und Totschlag halten Einzug. Als sich herausstellt, dass die 6. Generation Frank hinter der Erpressung steckt und sogar den Vater beseitigt hat, will Ottilie Busse tun. Der Staatspräsident aber lehnt einen Gerichtsfall und damit eine Bestrafung ab: "Hättest du etwas weniger Schulden..., könnten wir diskutieren. ... Ich muss an den Zusammenhang der Dinge denken... Die Weltwirtschaft käme ins Wanken... Nein, nein. Erwarte nur noch Gnade." Und alles nimmt den gewohnten Lauf.

Parallelen zur heutigen Situation der Weltwirtschaft liegen nahe. Frank V. kann aber nicht als 1:1-Kommentar zur Bankenkrise gelesen werden. Die Handlung ist zu überspitzt, eine

regelrechte Farce. In all der Komik aber steckt ein tragischer Kern: die ernüchternde Bilanz der Geldgier und Korruptierbarkeit des Menschen.

Das Ensemble

Sprechrollen gibt es für 11 Männer und 7 Frauen, zusätzlich werden auch Statisten benötigt. Frank V. wurde als Oper konzipiert, die Musik stammt von Paul Burkhard. Aber keine Angst: die Spieler selber werden keine Arien schmettern müssen.

Ich hoffe, es fühlen sich viele angesprochen, sich beim Casting näher informieren zu lassen.

Ruth Sicher, Stückwahlkommission

Saison 2010: Schnupperanlässe für „Frank V.“

Ueli Blum, unser Regisseur für die Saison 2009, wird sich der Aufgabe stellen, "Frank V." von Friedrich Dürrenmatt mit uns zu inszenieren. Die musikalische Leitung wird sein Bruder, Adi Blum, übernehmen.

Neben der Suche nach Chargenträgern in diversen künstlerischen Leitungen sind wir natürlich auch auf Spieler/innen angewiesen. Für deren Auswahl veranstalten wir wie jedes Jahr Castings. Diese finden an nachfolgenden Daten statt:

Dienstag, 12. Mai 2009 um 19.00 Uhr im Theater
Sonntag, 17. Mai 2009 um 13.00 Uhr im Theater

Alle Spielinteressierten möchten sich bitte bis 30. April 2009 bei Daniela Huser unter Telefonnummer 079 / 371 10 87 oder husdach@bluewin.ch anmelden.

Produktionsleitung: Ruedy Lussy, Daniela Huser, Isabelle Hochreutener

Saison 2011: Unser Regisseur Hannes Leo Meier...



... ist alles andere als ein unbeschriebenes Blatt. Hannes Leo Meier hat sich mit seinen Inszenierungen von „Don Gil von den grünen Hosen“, „Puntila“ und „8 femmes“ in die Herzen der Zuschauer gespielt hat. Wir freuen uns sehr, ihn in alter, etwas lockigerer Frische bei uns zu haben.

Ruth Sicher, Stückwahl

Umbau Theater Stans

Seit der letzten Generalversammlung haben wir im Verlauf der Planung diverse Anpassungen und Optimierungen vorgenommen.

- Die Stufe in die Theaterbeiz entfällt
- Der Rollstuhleingang wird seitlich am Posthorn erstellt
- Der Eingang wird mit festen Türen erstellt (keine Drehtüre)
- Hinter der Kasse entsteht ein kleiner Abstellraum

Nach den Musiktagen startet der Umbau unseres Theaters. Die Pläne für die erste Etappe sind fertig und die Arbeiten vergeben. Das war eine nicht ganz leichte Aufgabe. Nach Gesprächen mit den Unternehmern, die Thomas Hochreutener, Hans Büchel und Theo Barmettler führten, standen die Offerten fest. In der Baugruppe erarbeiteten wir den Vergebungsantrag, der vom Vorstand abgesegnet wurde. In den nächsten Besprechungen der Baugruppe wird die Auswahl von Materialien und Farben das Hauptthema sein. Mit der Bühnenmannschaft haben wir den Umbau bereits begonnen. Im Laden wurden die Holz- und Gipswände entfernt und die Decken heruntergerissen.

Folgende Unternehmen sind an unserem Umbau beteiligt :

Clemens Christen	Bau
Schwyzer Hermann AG	Heizung
Wyss Haustechnik	Sanitär
Achermann AG	Lüftung
Josef Blättler AG	Schreinerarbeiten
Rinderknecht AG	Schreinerarbeiten
Achermann AG	Türen Holz
Antonini AG	Gipserarbeiten / Aussenisolation
Limasol AG	Unterlagsboden
Odermatt Sepp AG	Spengler / Dachdecker
Spiess und Lischer AG	Maler innen
Businger Andy	Maler aussen

Auch der Endtermin ist bereits festgelegt. Die Einweihung findet vor der Premiere der Märli-Biini gegen Ende September 2009 statt.

Hans Büchel, Hausverwaltung

Mitgliederbeitrag 2008

Schon bald schliessen wir die Theatersaison ab und die GV steht vor der Türe. Wir erlauben uns, allen Vereinsmitgliedern, die den Mitgliederbeitrag von Fr. 20.00 noch nicht einbezahlt haben, nochmals einen Einzahlungsschein beizulegen. Für die prompte Überweisung in den nächsten Wochen danken wir euch.

Karin Harmath, Finanzen

Titanic: Ein musikalisches Theater in Schräglage im Chäslager



Alle sind herzlich am 8. oder 9. Mai 2009 zur Premiere von Titanic ins Chäslager eingeladen. Ueli Blum, unser Regisseur 2010, hat diese Geschichte geschrieben und wird mit seiner Frau Franziska auch auf der Bühne stehen.

NiNA Theater zeigt die Geschichte von Josef und Josefine Arnold aus der Innerschweiz, die alles hinter sich lassen und sich auf den Weg machen in eine neue Welt und eine unbekannt Zukunft. Auf ihrer Reise mit der „TITANIC“ müssen sie erfahren, dass das Leben ein Wagnis ist und das Udenkbare möglich. Mit viel Musik lassen Reto Baumgartner, Ueli Blum, Roli Kneubühler und Franziska Senn ihr Schicksal wiederauferstehen, tauchen ein in jene Zeit des Übergangs in die Moderne und erinnern an die unzähligen Mythen und Legenden, die sich bis heute um den Untergang der „TITANIC“ ranken: Lustvoll gespielt und tragikomisch kommentiert aus der Warte der dritten Klasse.